

**Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses am 02.10.2003**

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II
Sitzungsdauer: 17:00 bis 18.40 Uhr

Den Vorsitz führte: Ratsherr Richard Woldmer

ANWESENDE:

SPD

Beigeordneter Bernd Bornemann
Bürgermeisterin Lina Meyer in Vertretung für Ratsherrn Richard Janssen
Ratsfrau Marianne Pohlmann
Ratsherr Ihno Slieter

CDU

Beigeordneter Helmut Bongartz
Ratsherr Werner Vollprecht in Vertretung für Ratsherrn Herbert Buisker
Ratsherr Hinrich Odinga

FDP

Beigeordneter Erich Bolinius
Beigeordnete Hillgriet Eilers
Ratsherr Franz Melles

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)
Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

Beratende Mitglieder

Herr Jannes de Boer
Herr Dieter Dilling
Herr Johann Janssen
Herr Gustavo Mejia Yepes

von der Verwaltung

FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne
FDL 362 Rainer Kinzel (auch als Protokollführer)
FD 361 stellvertretender FD-Leiter Herr Fortmann
FD 361 Dipl.-Ing. Alfred Bunjes
FD 362 Dipl.-Ing. Thomas Wegmann

Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 02.10.2003

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, besonders die Vertreter der Presse und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und kündigt die nächste Sitzung für den 13.11.2003 an.

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Punkt : 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 04.09.2003

Zu Punkt 6 wird angemerkt, dass **Herr Buisker** um Auskunft bzgl. der Anzahl der Bauwilligen gebeten habe. **Herr Bolinius** interessierte sich für die Menge Geld, die „in den Sand“ gesetzt wurde. Auch hier bittet er um entsprechende Auskunft. Diese habe er nicht erhalten. **Herr de La Lanne** betont, dass dies zwar richtig, das Protokoll aber dadurch nicht unrichtig würde. Er verspricht eine Beantwortung über das Protokoll.

Nach Auskunft des FD 323 weist die Bewerberliste 162 Bewerber aus. Abschließende Aussagen zur Wirtschaftlichkeit des Baugebietes sind erst nach Abwicklung des Baugebietes sinnvoll.

Mit diesen Änderungen wird die Niederschrift einstimmig genehmigt.

Punkt : 4 Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Wortmeldungen lagen nicht vor.

Punkt : 1 B E S C H L U S S V O R L A G E N

Punkt : 5 Vorlage 14-495
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) Chlor- und
Monochloressigsäureproduktion in Delfzijl (Niederlande) der Firma Akzo
Nobel

Herr Kinzel trägt die Vorlage incl Tischvorlage vor. **Herr Odinga** zeigt sich besorgt bzgl. der Luftverunreinigung in Wybelsum. **Herr Bolinius** äußert seine Bedenken hinsichtlich der Chemischen Werke in Delfzijl, obwohl in den vorliegenden Untersuchungen keine Auswirkungen bisher festgestellt werden konnten. **Herr Bornemann** schlägt eine Fraktionsberatung des Themas vor, da es schwierig sei, aufgrund einer Tischvorlage einen entsprechenden Beschluss zu fassen. Der abschließende Beschluss solle dann im VA am 13.10.2003 erfolgen.

Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 02.10.2003

Auf Nachfrage erklärt **Herr Fortmann**, dass es wirtschaftlicher, risikoärmer und umweltverträglicher sei, die Produktion von Hengelo auf den Standort Delfzijl zu konzentrieren. Durch die Zusammenlegung der Chlor- und Monochloressigsäureproduktion würden Transportwege entfallen und eine direkte Weiterverarbeitung in Delfzijl ermöglicht werden.

Abweichender Beschluss: Die Vorlage wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen und soll am 13.10.2003 im VA behandelt werden.

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

Punkt : II MITTEILUNGSVORLAGEN

Punkt : 6 Vorlage 14-812
Die Stadt Emden nimmt auf Beschluss des Verwaltungsvorstandes am European Energy Award teil

Nach Vortrag von **Herrn Kinzel** regt **Herr Bongartz** die Prüfung an, die Fachhochschule in die Erstellung des European Energy Awards einzubinden. Der Ausschuss nimmt von der Teilnahme zustimmend Kenntnis.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : III ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

Punkt : 7 Vorlage 14-811
Beteiligung und Beitritt der Stadt Emden am Flurneuerungsverfahren Freepsumer Meer - Uhlsmeer - Antrag der CDU Fraktion vom 08.09.2003

Herr Odinga begründet seinen Antrag und stellt am Beispiel Wilhelmshaven die positive Beteiligung einer Stadt am Flächenpool dar. Er möchte dieses zukünftig auch für die Stadt Emden sichergestellt wissen. Daraufhin trägt **Herr de La Lanne** die Ausschussvorlage vor. Auf der Grundlage des AEP sei die Stadt Emden im Verfahren bereits beteiligt. Eine abschließende Bewertung, unter welchen Konditionen (insbesondere der Kosten) die Stadt Emden am Verfahren teilnimmt, sei am Ende des Verfahrens möglich. Erst nach Vorliegen der Fakten sollte hierzu der Ausschuss beraten. Prinzipiell halte die Stadt die Beteiligung am Kompensationspool für sinnvoll.

Herr Odinga und **Herr de Boer** drängen darauf, bereits jetzt bei Kompensationsflächenkauf auf die Planungen Rücksicht zu nehmen und schon in dem vorgesehenen Gebiet die Flächen außerhalb der Stadt Emden möglichst nach Abstimmung mit dem AfA aufzukaufen.

Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 02.10.2003

Sprecher aller Fraktionen betonen, dass die Beteiligung am Kompensationspool zu begrüßen sei, die Detailprüfung jedoch durchzuführen ist. In der sich anschließenden Diskussion warnen **Frau Eilers**, **Herr Bolinius** und **Herr Bornemann** davor, dass die Stadt Emden mit einem voreiligen Schritt sich enorme zusätzliche Verfahrenskosten ausgesetzt sieht. Die neu zugestaltenden Grundsätze müssten zunächst erst einmal aufgestellt und durch einen Zuteilungsschlüssel finanziell ermittelt werden. Dieser Kostenrahmen muss dann in den Ausschüssen beraten und im Haushalt seinen Niederschlag finden. Auf Nachfrage von **Frau Eilers** erklärt **Herr de La Lanne**, dass der Erwerb und die Anlage von Kompensationsflächen eine rechtlich dauerhafte Verbindlichkeit bedeute.

Auf Antrag von **Herrn Bongartz** wird der Antrag der CDU-Fraktion ruhen gelassen bis sämtliche notwendige Fakten vorliegen.

Ergebnis: Von der Antragstellerin zurückgestellt

Punkt : 8 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

8.1. Machbarkeitsstudie Landesgartenschau

Herr de La Lanne teilt die ersten Überlegungen des beauftragten Gutachters im Bereich „alte Mülldeponie“ südlich des Conrebbersweg mit. Für den 13.11.2003 kündigt er eine Vorlage an mit dem Ziel, am 04.12.2003 im Rat einen entsprechenden Beschluss über das weitere Verfahren zu fassen.

8.2. Verbindung Parkhaus Neuer Markt

Herr de La Lanne nimmt Bezug auf die Diskussion im Werksausschuss zum gleichen Thema. In einer Bürgerversammlung solle in 14 Tagen die bisher überlegte Gestaltung vorgestellt werden, um am 13.11.2003 eine entsprechende Beschlussfassung im Ausschuss zu ermöglichen. Anhand von Folien macht **Herr de La Lanne** deutlich, wie die Verbindung Rademacher Straße/Parkhaus insbesondere mit Torelementen und einem entsprechendem Zebrastrifen sichtbar gemacht werden solle.

Frau Eilers regt an, auch in der Pflasterung evtl. mit speziellen Steinen die Wegeverbindung optisch herzustellen und die Stadt nicht nur mit „Segelschildern“ voll zu stellen. Herr Stolz bittet auch den Radfahrverkehr zu berücksichtigen und plädiert für eine möglichst klare Linienführung.

8.3. Watercity – Treffen in Norwich

Herr Kinzel teilt mit, dass am 29. und 30.09.03 eine vierköpfige Emdener Delegation an dem jährlichen Projekttreffen Watercity teilnahm. Neben **Frau Eilers** FDP waren von der Verwaltung vertreten **Herr Docter**, **Herr Andersson** und **Herr Kinzel**. Im Rahmen dieser jährlichen Projekttreffen wird der Projektfortschritt in den einzelnen neun teilnehmenden Kommunen vorgestellt und diskutiert. Vertieft wurden die Beispiele aus Norwich betrachtet und in vier Arbeitsgruppen zu folgenden Themen erarbeitet.

1. Aktionen und Festivals auf und mit dem Wasser
2. Wasser und Erholung, Aspekt und Planung, Bürgerbeteiligung und Werbung
3. Entwicklung von Wasser, Erholung und Naturschutz an konkreten Beispielen
4. Umgang mit Regenwasser in Qualität und Menge

Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 02.10.2003

Darüber hinaus fand die regelmäßige Sitzung der international besetzten Projekt „Steuerungsgruppe“ zur inhaltlichen finanziellen organisatorischen Abwicklung des Projektes statt.

In Emden wurden/werden dieses Jahr unter anderem folgende Projekte bearbeitet:

- Entschlammung Constantiagrachten
- Ufersicherung Stegebau am Wall
- Wassergarten Ökowerk
- Wasserfest Informationen zum Thema Wasser im Bereich Stadtgarten
- Umgestaltung im Bereich des Industrieparks Frisia mit Durchleitung der überschüssigen Wassermengen in das Wybelsumer Tief zur Erzeugung eines größeren Durchflusses.

Weiterhin wurden in Emden verschiedene Gespräche mit potentiellen Kooperationspartnern t, wie z. B. dem Entwässerungsverband, dem NLWK und der AG Ems geführt, da aufgrund der angespannten Haushaltslage die Stadt dieses Jahr nicht in der Lage sein dürfte, den vollen Zuschussbetrag aus eigenen Kofinanzierungsmitteln auszuschöpfen. Bezüglich der in den Folgejahren vorgesehenen Planung wird auf die Vorlage 14/45/1 verwiesen.

Laut Projektentwurf stehen EU-Zuschussmittel von ca. 320.000 € für 2004 und 220.000 € für 2005 zur Verfügung. Die notwendige städtische Kofinanzierung wird im Rahmen der Vermögenshaushaltsdiskussion für 2004 zu berücksichtigen sein.

8.4. Fachtagung Stadtentwicklungsausschuss/Wirtschaftsausschuss/Verwaltung am 15.11.2003

Herr de La Lanne erinnert an die entsprechende Rückmeldung durch die Ratsvertreter

8.5. Teekabfuhrweg Petkum

Herr Kinzel teilt mit, dass der Antrag zur Wegenutzung bei der Bezirksregierung sei. Die Verwaltung stelle den Fraktionen jeweils ein Exemplar der Antragsunterlagen zur Verfügung.

Punkt : 9 Sachstandsbericht "Soziale Stadt Barenburg"

Im Big Point ist lt. **Herrn Fortmann** die Betreuung durch die Jugendförderung sichergestellt. Ab 2004 soll es mit einem EU-Programm weitergehen. Alternativ könnte auch nur mit den städtischen Kofinanzierungsmitteln weitergearbeitet werden. EFRE-Mittel für den Mehrgenerationen - Spielplatz und die Schulbereiche stünden nach entsprechender Prüfung nun doch wieder zur Verfügung, so dass entsprechende Arbeiten in Höhe von 380.000 € noch dieses Jahr in Angriff genommen werden könnten. Weiterhin berichtet **Herr Fortmann** von Überlegungen sich an einem Interreg-Projekt, Be-sure, zu beteiligen. Mit einer entsprechenden 50%igen Kofinanzierung könnten so weitere ca. 370.000 € nach Barenburg fließen, vorausgesetzt, eine entsprechende Genehmigung durch das Interreg-Sekretariat erfolgt.

Herr Bornemann begrüßt die Wiederinbetriebnahme des Big Points und hofft auf die positive EU-Bewilligung. In jedem Fall sollte die erneute Schließung des Big Points vermieden werden. In diesem Zusammenhang erinnert **Herr Bongartz** an den desolaten Zustand der Poppe-Folkerts-Straße im Bereich Zufahrt Bootshafen. Dieser sei aus seiner Sicht nicht mehr verkehrssicher. Er bittet um entsprechende Augenscheinnahme durch die Verwaltung. **Herr de La Lanne** sagt, Prüfung gemeinsam mit dem BEE zu.

Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 02.10.2003

Punkt : 10 Anfragen

- 10.1. **Herr Stolz** erinnert an die Vorlage eines Konzeptes zum Umgang mit dem kostenlosen Parken rund um das Parkhaus.

Anmerkung Protokollführer: Nach Auskunft des FD 432 wird das Thema im nächsten Sicherheit, Ordnung, Bürgerservice Fachausschuss im November behandelt.

Weiterhin bittet er um Auskunft, wann eine erneute Beratung zum VEP insbesondere unter Berücksichtigung Fußgängersituation erfolge.

Nach Auskunft des FD 361 findet die nächste Beratung zum VEP im Rahmen des Verkehrsbeirates, der für den 18.11.03 terminiert ist, statt. Die Einladungen hierzu gehen in Kürze raus.

Herr Dilling erinnert an die seinerzeit zurückgestellte Anregung des Seniorenbeirates zu unzureichenden Parkplatzsituationen im Bereich des Hans-Susemihl-Krankenhauses sowie des älteren Bereichs des Zentralfriedhofs. **Herr Bongartz** und **Herr Bolinius** teilen daraufhin mit, dass eine entsprechende Konzepterstellung durch die Verwaltung im Werksausschuss des Hans-Susemihl-Krankenhauses in Auftrag gegeben wurde.

Der BEE, Abt. Grünfläche, wird sich in dieser Angelegenheit mit dem Seniorenbeirat in Verbindung setzen.

- 10.2. **Herr Bolinius** bittet um Sachstandsmitteilung, wann die Bauaktivitäten im Bereich Blumenstraße zwischen Grundschule Widdelswehr/Petkum, dem Sportplatz Petkum, dem Ems-Seiten-Kanal und den Häusern der Straße Zum Bind beginnen würden. **Herr de La Lanne** sagt Sachstandsmitteilung übers Protokoll zu.

Der Planungsauftrag für die Erstellung eines B-Plan Entwurfes ist seitens der Stadt erteilt. Die Aufstellung eines Bauleitplanverfahrens ist für Anfang 2004 beabsichtigt.

- 10.3. **Herr Vollprecht** erinnert an die endgültigen Ausbau des Buswendeplatzes in Uphusen.

Der BEE muss die Ausbauplanung mit den verschiedenen Beteiligten noch endgültig abstimmen und die Kostenermittlung bzw. Ausschreibung durchführen.

- 10.4. **Herr Bongartz** möchte wissen, wie weit die Betreiber des Wybelsumer Windparkes ihren Verpflichtungen bzgl. Ausgleich und Ersatz nachgekommen sind.

Ein Großteil der Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen wie die Anpflanzungen in Wybelsum und das Gastvogelschutzprogramm wurden umgesetzt. Eine Restkompensation von ½ ha Anpflanzung und Anlegung von Blänken steht noch aus.

Die bisher vorgenommenen Maßnahmen stehen damit im Einklang mit dem öffentlich-rechtlichen Vertrag.

- 10.5. **Herr Janssen** bittet um Auskunft bzgl. des Sachstandes Kasernengelände. Dazu führt **Herr Fortmann** aus, dass die Firma HochTief sich positioniert habe. In einem Brief habe die Stadt noch einmal auf eine bestandsorientierte Planung gedrängt. Aufgrund der Kosten und Marktlage wolle HochTief weiterhin die Darstellung einer Sonderbaufläche Einzelhandel. Der Überlassungsvertrag mit der Firma laufe noch bis Mitte 2004. Herr Fortmann teilt mit, dass er die Forderungen der Firma HochTief noch

**Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses am 02.10.2003**

einmal im AK-Konsens diskutieren wolle, um so zu einer Entscheidung bis Ende des Jahres zu gelangen.

Herr Woldmer dankt allen Beteiligten und schließt die Sitzung um 18.40 Uhr.